

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 06.12.2007

N i e d e r s c h r i f t

der 11. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur
am Donnerstag, dem 29.11.2007,
Kerkrade-Zimmer, Kongresshalle, Berliner Platz 2, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 18:00 - 18:43 Uhr

Anwesend:

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Frau Karin Losert **Ausschussvorsitzende**
Frau Ursula Bouffier
Herr Dieter Gail
Frau Christine Wagener
Herr Carsten Zörb

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Frau Ika Veronika Bordasch
Herr Dieter Geißler
Frau Dr. Ulrike Krautheim
Herr Mehmet Tanriverdi (ab 18:12 Uhr)

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Frau Maren Kolkhorst
Herr Klaus-Dieter Grothe (in Vertretung für Stv. Lehne)

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Frau Annette Greilich

Stadtverordnete der Die Linke.Fraktion:

Herr Prof. Dr. Aris Christidis (ab 18:06 Uhr)

Vom Magistrat:

Herr Dr. Volker Kölb Stadtrat
Frau Gerda Weigel-Greilich Bürgermeisterin (bis 18:24 Uhr)

Es liegen keine Fragen vor.

2. **Neufassung der Satzung über die Einrichtung und Benutzung von Betreuungsangeboten an Grundschulen des Schulträgers Stadt Gießen und Neufassung der Gebührenordnung** **STV/1346/2007**
- Antrag des Magistrats vom 13.11.2007 -

Antrag:

Der Neufassung der Satzung über die Einrichtung und Benutzung von Betreuungsangeboten an Grundschulen des Schulträgers Stadt Gießen und der Neufassung der Gebührenordnung für die Benutzung von Betreuungsangeboten an Grundschulen des Schulträgers Stadt Gießen wird zugestimmt.

Stv. Dr. Krautheim, SPD-Fraktion, regt eine Ergänzung der Vorlage dahingehend an, dass eine Weiterbetreuung von Kindern auch nach einem Ausschluss aus der städtischen Betreuung sichergestellt wird.

Herr Sauer, Leiter des Schulverwaltungsamtes, hält eine Ergänzung der Vorlage für unnötig, weil es selbstverständlich sei.

Stv. Grothe, Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich ebenfalls gegen eine solche Ergänzung aus. Manchmal sei es notwendig, einen bestimmten Druck aufzubauen, um die Eltern zur Mitarbeit zu bewegen.

Stv. Prof. Dr. Christidis, Die Linke-Fraktion, schlägt vor, **Ziffer (3) des § 1 (Einrichtung und Trägerschaft) der Satzung wie folgt zu ändern:**

(3) Die Betreuung von Schülerinnen und Schülern, nachfolgend Schülerbetreuung genannt, gibt es an folgenden Grundschulen:

Stadtrat Dr. Kölb übernimmt die vorgeschlagene Formulierung und ändert somit die Satzung.

Stv. D. Geißler, SPD-Fraktion, spricht die Kosten von 2,50 Euro pro Mittagessen an, die für Schüler „nicht ganz wenig“ seien.

Herr Sauer hält es nicht für notwendig, in diesem Fall eine Härtefallrichtlinie einzuführen. Bisher habe es bei der Bezahlung seitens der Eltern keine gravierenden Probleme gegeben. Die Verluste lägen deutlich unter 800,- Euro.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig zugestimmt.

3. **Wanderausstellung "Was damals Recht war ...; Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht"** **STV/1360/2007**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 19.11.2007 -

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, wann und an welchem Ausstellungsort die in diesem Jahr erstmals präsentierte Wanderausstellung *"Was damals Recht war... ; Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht"* in der Stadt Gießen gezeigt werden kann.

Stv. Dr. Krautheim begründet für die SPD-Fraktion den Antrag. Sie bittet um Zustimmung des Prüfantrages.

Stv. Greilich, FDP-Fraktion, regt an, **den Antrag wie folgt zu ändern:**

*Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, wann, an welchem Ausstellungsort **und zu welchen Kosten** die in diesem Jahr erstmals präsentierte Wanderausstellung "Was damals Recht war... ; Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht" in der Stadt Gießen gezeigt werden kann.*

Die SPD-Fraktion übernimmt die Anregung und ändert somit den Antrag.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig zugestimmt.

4. **Abwicklung von Bestellungen aus den Vermögenshaushalten** **STV/1364/2007**
Gießener Schulen
- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 20.11.2007 -

Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass Bestellungen der Schulen, die sich auf den jeweiligen Vermögenshaushalt der Schulen beziehen, innerhalb von maximal 2 Monaten abgewickelt werden.

Stv. Greilich, FDP-Fraktion, begründet für die Antragsteller die Vorlage **und ergänzt sie wie folgt:**

*Der Magistrat wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass Bestellungen der Schulen, die sich auf den jeweiligen Vermögenshaushalt der Schulen beziehen, **in der Regel** innerhalb von maximal 2 Monaten abgewickelt werden.*

Stv. D. Geißler, SPD-Fraktion, unterstreicht die Notwendigkeit des Antrages. Als Beispiel nennt er, dass die Beschaffung eines Ersatzgerätes für ein defektes Kopiergerät einen ganzen Monat dauere.

Herr Sauer, Leiter des Schulverwaltungsamtes, begrüßt den vorliegenden Antrag.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig zugestimmt.

5. Verschiedenes

- **Neubau Theodor-Litt-Schule (IT-Ausstattung)**

Stv. D. Geißler, SPD-Fraktion, verweist auf die Berichterstattung in den Gießener Tageszeitungen und fragt nach dem aktuellen Sachstand.

Stadtrat Dr. Kölb entgegnet, dass das Thema am kommenden Montag im Magistrat behandelt und gelöst werde.

Herr Sauer, Leiter des Schulverwaltungsamtes, fügt hinzu, bei der Abnahme des Neubaus habe man festgestellt, dass zu wenige Arbeitsplätze vorhanden seien. Das heißt, die Netzwerkstruktur müsse erweitert werden und parallel dazu werden die Geräte beschafft. Die Erweiterung solle in den Weihnachtsferien erfolgen und im Januar 2008 abgeschlossen werden.

- **Georg-Büchner-Schule**

Auf eine Frage des Stv. Tanriverdi, SPD-Fraktion, ob die Arbeiten an der Georg-Büchner-Schule beendet seien, entgegnet **Stadtrat Dr. Kölb**, dass als größere Baumaßnahme noch der Schulhof ausstehe.

- **Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen Stadt und Landkreis Gießen**

Zur rückwirkend abgeschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung möchte **Stv. D. Geißler**, SPD-Fraktion, wissen, um welche Summe es sich hier handelt.

Stadtrat Dr. Kölb merkt an, es handelt sich um einen Betrag von ca. 1 Mio. Euro für die Stadt Gießen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DIE VORSITZENDE:

(gez.) Karin Losert

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Allamode